

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungen	9
Abbildungen	11
Karte	11
Box	11
Vorwort	13
Teil I: Einführung und Fragestellung	15
1. Bürgerkrieg in Nepal	15
2. Entwicklungszusammenarbeit und Konfliktbearbeitung zu Beginn des 21. Jahrhunderts	16
3. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	17
Teil II: Raumwirksame Strategien der Kriegsakteure und ihre Bedeutung für die Bevölkerung	19
1. Bewaffnete Konflikte aus sozialwissenschaftlicher Sicht	19
1.1 Zur Politischen Ökonomie von Bürgerkriegen	19
1.2 Bürgerkrieg – „Missstand“ oder „Gelegenheit“?	20
1.3 Gewalt „von oben“ – Gewalt „von unten“	22
1.4 Kritische Diskussion	23
2. Soziale Ordnungen und ihre (Re-) Produktion	25
2.1 Handeln als Interaktion	25
2.2 Interaktion als Befähigung und Begrenzung	27
2.3 Interaktion und Raum	29
2.4 Kritische Diskussion	31
3. Geographien der Gewalt und ihre (Re-) Produktion „von oben“	33
3.1 Probleme kollektiven Handelns – Herrschaft und Legitimität	33
3.2 Politische Mobilisierung	36
3.3 Symbolische Mobilisierung	38
3.4 Ökonomische Mobilisierung	39
3.5 Kritische Diskussion	41
4. Geographien der Gewalt und ihre (Re-) Produktion „von unten“	42
4.1 Zur Theorie der Lebenssicherung	42
4.2 Das Konzept der Verwundbarkeit	44
4.3 Der <i>Livelihood</i> -Ansatz	46
4.4 Verwundbarkeit und (Über-) Lebenssicherung im Kontext bewaffneter Konflikte	48
4.5 Kritische Diskussion	50
5. Zusammenfassung und Kernthesen	52

**Teil III: Eine akteursorientierte Analyse des Bürgerkrieges
in Nepal** **55**

1. Historischer Hintergrund und Verlauf des Bürgerkrieges – Ein Eskalationsmodell	55
1.1 Das Aufkommen des Maoismus im Kontext nationalistischer Bewegungen	55
1.2 Von der Volksbewegung zum Volkskrieg	57
1.3 Maoistische Rebellion	58
1.4 Königsmaßaker und Staatsstreich	59
1.5 Deeskalation des Volkskrieges?	61
2. Geographien der Gewalt in Nepal	63
3. Zur (Re-) Produktion von Geographien der Gewalt „von oben“	66
3.1 Maoisten	66
3.1.1 Kriegsorganisation	66
3.1.1.1 Die Partei	67
3.1.1.2 Die Volksarmee	68
3.1.1.3 Die Vereinte Front	69
3.1.1.4 Institutionelle Kontrollmechanismen	70
3.1.1.5 Transnationale Verbindungen	73
3.1.2 Kriegssymbolik	74
3.1.2.1 Kollektive Identität und „Strategische Raumbilder“	74
3.1.2.2 „Strategische Zeitbilder“ und Legitimation der Gewalt	76
3.1.2.3 Forderungen und Ziele	78
3.1.3 Kriegswirtschaft	80
3.1.3.1 Finanzen	80
3.1.3.2 Waffen, Munition und Ausrüstung	82
3.2 Regierung und Streitkräfte	82
3.2.1 Kriegsorganisation	82
3.2.1.1 Regierung und König	82
3.2.1.2 Staatliche Sicherheits- und Streitkräfte	84
3.2.1.3 Institutionelle Kontrollmechanismen	85
3.2.2 Kriegssymbolik	87
3.2.2.1 Ziele und Forderungen der parlamentarischen Staatsregierungen	88
3.2.2.2 Kollektive Identität und „Strategische Zeitbilder“ von RNA und Königshaus	89
3.2.2.3 „Strategische Raumbilder“ und Legitimation der Gewalt von RNA und Königshaus	91
3.2.3 Kriegswirtschaft	92
3.2.3.1 Verteidigungshaushalt	92

3.2.3.2 Internationale Unterstützung	94
3.2.3.3 Waffen, Munition und Ausrüstung	96
3.3 Mobilisierungsstrategien der Kriegseliten	97
3.3.1 „Politische Mobilisierung“	97
3.3.2 „Symbolische Mobilisierung“	98
3.3.3 „Ökonomische Mobilisierung“	99
4. Zur (Re-) Produktion der Geographien der Gewalt „von unten“	100
4.1 Bedeutung des Bürgerkrieges für die Bevölkerung	100
4.1.1 „Erlebte Kriegsorganisation“	100
4.1.1.1 Einflussregionen und territoriale Kontrolle	101
4.1.1.2 Kontrollorgane und ihre Funktion	103
4.1.1.3 (Un-) Rechtspluralismus	105
4.1.2 „Erlebte Kriegssymbolik“	106
4.1.2.1 „Informationskanäle“ zwischen Kriegsakteuren und der Bevölkerung	106
4.1.2.2 Die Kriegsakteure in den Augen der Bevölkerung	108
4.1.2.3 Die Kriegsakteure in den Augen der Jugendlichen	110
4.1.3 „Erlebte Kriegswirtschaft“	113
4.1.3.1 Lebenshaltung in Nepal	113
4.1.3.2 Alltäglicher Gefahrenkontext in Nepal	115
4.1.3.3 Kriegsbedingter Gefahrenkontext im ländlichen Nepal	116
4.2 Bewältigungsstrategien der Bevölkerung	118
4.2.1 „Politischer Zwang“ und Möglichkeiten der Bewältigung	118
4.2.2 „Symbolischer Zwang“ und Möglichkeiten der Bewältigung	119
4.2.3 „Ökonomischer Zwang“ und Möglichkeiten der Bewältigung	121
Teil IV: Resümee und Fazit	123
Bibliographie	127